

Bewegungsraum Jahresbericht 2015

TÄTIGKEITSBERICHT

Auch im Jahr 2015 gab es in unserem Bewegungsraum in der Koppstraße wieder großartige und berührende Momente sowie hilfreiche Angebote für die Eltern und Kinder unserer Notunterkünfte.

Wie in den Jahren zuvor wurden für die Kinder und Jugendlichen regelmäßig Nachmittagsbetreuung, Lernhilfe und bewegungspädagogische Einheiten angeboten - zum Teil mit tatkräftiger Unterstützung durch unsere PraktikantInnen und ehrenamtlichen Helfer.

In diesem Jahr ist ein ehrenamtliches Projekt besonders hervorzuheben, das von unseren Sozialpädagoginnen für die Familien im Eltern-Kind-Zentrum angeboten wurde:

MAPAKI UND ELTERNGRUPPEN

Für ein wertvolles Fundament sowie mehr Spaß & Leichtigkeit...



Das Projekt *MaPaKi* wurde von zwei Mitarbeiterinnen des Vereins M.U.T. für die im Eltern-Kind-Zentrum wohnhaften Familien ins Leben gerufen und startete im April dieses Jahres für die Dauer von 6 Monaten. Es gliederte sich in monatlich stattfindende Elterngruppen zur gezielten Förderung der Eltern in Erziehungsfragen sowie wöchentlich stattfindende Eltern-Kind-Gruppen zur Förderung der Eltern-Kind-Beziehung und ganzheitlichen Entwicklung der Kinder. Die Eltern-Kind-Gruppen unterteilten sich zudem in zwei Altersgruppen, um eine gezielte und altersgerechte Förderung gewährleisten zu können.

In den Elterngruppen wurden Probleme, Ängste und Sorgen gemeinsam besprochen und einer Lösung zugeführt.

In den Spiele- und Bewegungsgruppen konnten sich Eltern und ihre Kinder in einem geschützten Rahmen neu erfahren und sich auf einer geeinten Ebene in der "Welt der Kinder", abseits von Alltagsorgen, begegnen. Darüber hinaus boten die ausgewählten Spiele und Übungen eine fundierte Grundlage für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder.



BASTELESPAß IM BEWEGUNGSRAUM



Viele kleine und große Bastler fanden sich im Bewegungsraum ein. Im Vorfeld wurden, mit den Kindern unseres Eltern-Kind-Zentrums, die verschiedenen Bastelstationen hergerichtet und der Raum schön dekoriert.



Die Kinder waren sehr motiviert und so sorgten sie auch für eine selbstgeschriebene Beschilderung und richteten noch eine nette Kuschelecke her. Außerdem gab es leckeres Obst, Tee und Saft zur Stärkung. Mit viel Freude, Kreativität und Enthusiasmus ging es dann aber auch los.

Entsprechend der Osterzeit wurden natürlich Eier ausgeblasen, bemalt und durch verschiedene Techniken gefärbt. Die vielen Materialien luden ein sich kreativ auszutoben und so entstanden ganz tolle Kunstwerke.



Besonderes Highlight für die älteren Kinder, war das Arbeiten mit der Heißkleberpistole. Dabei wurde auch eine sehr nützliche Vorrichtung aus Bambusstecken und Klopapierrollen gebaut, um die bemalten Eier aufzuhängen.



Die Kleineren hatten besonderen Spaß beim Ausblasen und waren mit voller Puste dabei. Leider überlebten nicht alle Eier diese Prozedur, dafür war der Spaß aber umso größer.



Abschließend wurde auf Grund der vielen ausgeblasenen Eier noch eine Eierspeise zubereitet, die wir uns gemeinsam schmecken ließen ;-)

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und bis dahin gibt's **hier noch die Fotos von den netten Bastlern und ihren tollen Kunstwerken...**



BILDUNGSBERATUNG UND BERUFSBERATUNG TRIFFT VEREIN M.U.T.



Die von der EU und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen geförderte Bildungsberatung in Wien www.bildungsberatung-wien.at bietet Menschen Orientierung und Beratung auf ihrem persönlichen Weg in ein erfülltes Berufsleben. Ziel ist es, die Wiedereingliederung der Menschen in den Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung und zielgerechter Förderung von persönlichen Stärken und Interessen zu gewährleisten.

Wie bereits im Jahr 2014 fanden auch heuer wieder zwei Berufsbildungsworkshops für unsere Bewohner im Eltern-Kind-Zentrum in unserem Bewegungsraum statt. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit.



TANZ # IMPRO # LEBEN



Ab Oktober 2015 fand wöchentlich eine Tanzimprovisationseinheit, geleitet von der taiwanesischen Tänzerin Jiarong Liao, statt. Jede Sitzung war unterschiedlich gestaltet. Im Prinzip war es ein 3-stündiges Präsenztraining, in dem verschiedene Wahrnehmungsübungen, Spiele und Gruppen-Scores, etc. präsentiert wurden. Es wurde gemeinsam improvisiert und mit verschiedenen Bewegungsqualitäten experimentiert.



Was uns besonders freute, war, dass es unseren Kindern aus dem Eltern-Kind-Zentrum mehrmals gestattet wurde mitzumachen. Jiarong hat eine so offene und ehrliche Art Menschen zu begegnen, dass sich die Kinder gleich wohl fühlten und ihre Scheu ablegten.

Es waren zum Teil sehr anspruchsvolle Übungen wie z.B. nichts zu sprechen, alleine vor der Gruppe stehen und Blickkontakt halten. Die Kinder ließen sich neugierig auf die Übungen ein und hatten sehr viel Freude beim Improvisieren, Spielen und am gemeinsamen Austausch.

Erfahrungsbericht einer Teilnehmerin:

Der erste Tag, an dem ich bei Jiarongs Tanzworkshop teilnahm, war für mich ein wunderbares, erfüllendes Erlebnis. Seit Wochen habe ich zum ersten Mal wieder richtige Entspannung gefühlt. Ich konnte mich selbst mit meinem Körper ausdrücken, wie ich wollte, ohne jegliche Bewertung oder gar Abwertung von außen. Ich habe bemerkt, dass für Jiarong jede einzelne Bewegung und jeder Moment wichtig ist. In jedem Moment kann etwas Wertvolles geschehen, entstehen oder gelernt werden. Kein Beitrag ist unwichtig oder flüchtig-vergänglich. Für mich war die Erfahrung besonders einprägsam und faszinierend, mit völlig fremden Menschen zu tanzen, mit welchen ich zuvor teilweise noch nie geredet hatte. All die Schüchternheit, Voreingenommenheit und sozialen Mauern fielen weg, indem man einfach aufeinander zuzuging und Bewegung geschehen ließ.

Marie Christine Zieger

DAS WAR DER BE DIFFERENT DAY 2015

Ein tolles Familienfest im Zeichen des "Anders sein"



Am Sonntag, den 13. September 2015, war es wieder soweit - der **BE DIFFERENT DAY** lud abermals, auf dem Gelände der Burg Liechtenstein, zu einem ganz besonderen Familienfest ein.

Veranstaltet wird der **BE DIFFERENT DAY** von der **EIAK – Elterninitiative Anfallskranker Kinder**. Im Mittelpunkt steht eine Sensibilisierung zum Thema „Anders Sein“, denn Kinder mit besonderen Bedürfnissen erleben oft früh, was es bedeutet „anders“ zu sein:

Auch uns liegt dieses Thema und dieses besondere Fest am Herzen und so waren wir, wie auch schon die Jahre davor, wieder mit Begeisterung und großem Engagement dabei.



Dieses Mal hatten wir einen tollen Kräuterstand, bei dem die Kinder die verschiedensten Kräuter mit allen Sinnen erfahren konnten. In den Kräuter-Workshops durften sich die Kinder eine gesunde Jause zubereiten und jeder seinen ganz eigenen Kräutertopfen-Aufstrich herstellen.

Dazu gab es Kräutertees, leckeres Brot, Obst und Gemüse... also eine wirklich gesunde Jause :-)

Außerdem konnte man bei dem „Pfad des mutigen Ritters“ - einem Fußparcour der über Rindenmulch, Steine, Tannenzapfen, Wolle, Sand und kleine Holzstücke führte – seinen Rittermut beweisen und einen Stempel für den Ritterpass sammeln. Die Kinder nahmen ihren ganzen Mut zusammen und ließen sich barfuß mit geschlossenen Augen über den Pfad führen. Der Fußparcour erfreute sich großer Beliebtheit und so kamen Kinder auch mehrmals bei uns vorbei, um nochmal die Gelegenheit auf diese besondere Sinneserfahrung zu nützen.

Das zum achten Mal stattfindende Fest hat wieder einmal alle Rekorde gebrochen: 12.000,- Euro wurden von Privaten als auch Unternehmen gespendet und es kamen über 1.000 Besucher!! Es war wieder einmal ein absolut gelungenes Fest bei herrlichen Wetter und eine Freude dabei zu sein – vielen Dank!

Auch möchten wir uns noch ganz herzlich bei **den freiwilligen Helfern**, die uns Vorort unterstützt haben, und auch bei **Bernds Welt** bedanken, die Bäckerei, die uns für die Kinderkräuterworkshops köstliches Brot gespendet hat... das haben sich nicht nur die kleinen Festbesucher herzlich schmecken lassen – Danke für die Spende!!



WEIHNACHTSBASTELN

Ab Oktober gab es mehrere Weihnachtsbastel-Workshops für unseren karitativen Weihnachtsmarkt. Auch in diesem Jahr haben die großen und kleinen Weihnachtswichtel und Weihnachtsfeen tatkräftig mitgeholfen.



ERASMUS+ DIE FOTOAUSSTELLUNG IM VEREINSZENTRUM



Auch heuer hatten wir wieder ein Erasmus+ Projekt 2015 „Il giardino all' italiana“, als Abschluss des Projekts fand im November eine Fotoausstellung in unserem Bewegungsraum statt. Dabei wurden die Bilder, die im Laufe des Projekts von den TeilnehmerInnen selbst gemacht wurden, präsentiert.

Es war ein wirklich gelungener Abschluss, wo nochmals über die intensive Zeit des Arbeitsprojekts reflektiert wurde und die Familien und Freunde der TeilnehmerInnen einen umfangreichen Einblick über die erlebte Zeit gewinnen konnten.



NEBEN DER NACHMITTAGSBETREUUNG, WO DIE KINDER BEI DEN HAUSÜBUNGEN SOWIE BEIM LERNEN UNTERSTÜTZT WURDEN, HABEN WIR AUCH 2015 WIEDER VIEL GETANZT, GELACHT, GEMALT, THEATER GESPIELT UND GEMEINSAM SCHÖNE STUNDEN VERBRACHT...

...VERABSCHIEDUNG VOM BEWEGUNGSRAUM

Auf Grund der Übersiedelung am Jahresende 2015 verabschiedeten wir uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge vom Bewegungsraum in der Koppstraße. Gerade für unsere Kinder war dieser Raum ein absolutes Highlight und immer ein Platz, wo sie sich geborgen, wohl und in ihren Bedürfnissen erst genommen fühlten.

Darum gab es dann ein im Dezember ein wunderschönes Abschiedsfest im Bewegungsraum für die Kinder des Eltern-Kind-Zentrums und BesucherInnen.



Abschließend möchten wir uns noch ganz herzlich für all die wundervollen Momente mit Euch bedanken – es war so schön und wir hoffen, dass wir Euch bald wieder in unseren neuen Räumlichkeiten willkommen heißen dürfen 😊